

An die Medien

Hauptstätter Str. 57  
70178 Stuttgart

☎: +49 (711) 615 95 01

📠: +49 (711) 615 95 03

[info@gruene-stuttgart.de](mailto:info@gruene-stuttgart.de)

[www.gruene-stuttgart.de](http://www.gruene-stuttgart.de)

## PRESSEMITTEILUNG

Stuttgart, den 16.12.2011

### **Die Bagger stehen still!**

### **GEPLANTE BAUARBEITEN SIND RECHTSWIDRIG**

Wir freuen uns, dass die Klage des BUND gegen die 5. Änderung des Planfeststellungsbeschlusses zur Umplanung des Grundwassermanagements vor dem Verwaltungsgerichtshof Baden-Württemberg erfolgreich war und die Bauarbeiten vorerst gestoppt wurden.

Die Risiken der Veränderung beim Grundwassermanagement und der Artenschutz wurden bei den Planungen der Bahn sträflich vernachlässigt. Und das sind nur einige der Probleme und Risiken von Stuttgart 21, die von der Bahn systematisch unter den Teppich gekehrt werden.

Kreisvorsitzender Philipp Franke: *„Wir akzeptieren den Ausgang der Volksabstimmung, sie ist aber kein Maulkorb für berechtigte Kritik und schon gar kein Blankoscheck für fortgesetzten Rechtsbruch. Auch die anderen Kritikpunkte können irgendwann nicht mehr geleugnet werden.“*

Es hat wieder einmal gezeigt, dass die vom Aktionsbündnis aufgezeigten Bedenken gegen Stuttgart 21 berechtigt sind. Die Aufgabe des Bündnisses, das Projekt und die einzelnen Baumaßnahmen kritisch zu durchleuchten ist weiterhin unverzichtbar, um Fehler beim Verkehr, Natur- und Umweltschutz aufzudecken, sowohl bei der Planung als auch bei deren fragwürdiger Umsetzung. Denn weder die Bahn noch das Eisenbahnbundesamt oder das Regierungspräsidium sind dazu offenbar in der Lage.

Kreisvorsitzende Petra Rühle: *„Es zeigt sich, wie wichtig es ist, unsere Kritik an Stuttgart 21 fortzusetzen. Gerade als betroffener Kreisverband können wir im Zweifel auch gegenüber einer grün-roten Landesregierung unsere Auffassung eigenständig vertreten.“*

Auch die Forderung der Bündnispartner, dass die Bahn noch ausstehenden Gerichts- und Planänderungsverfahren abwarten muss, hat sich als richtig bestätigt. Da ohne Grundwassermanagement nun erst einmal nicht weitergebaut werden kann, muss ein übereiltes Faktenschaffen von Seiten der Bahn wie der Abriss des

Südflügels und das Fällen der Park-Bäume nun unterbleiben.



Petra Rühle  
Kreisvorsitzende



Philipp Franke  
Kreisvorsitzender

